

Deutsche Hochschule für Verwaltungs-  
wissenschaften Speyer  
Forschungsinstitut für Öffentliche  
Verwaltung

<http://foev.dhv-speyer.de/>



Prof. Dr. Jan Ziekow  
Deutsche Hochschule für Verwaltungswissenschaften  
Forschungsinstitut für öffentliche Verwaltung  
Postfach 14 09  
67324 Speyer  
Tel.: 06 23 2 / 65 43 85  
Fax: 06 23 2 / 65 42 90  
E-Mail: [foev@foev-speyer.de](mailto:foev@foev-speyer.de)

Dem Institut obliegt die Forschung im Bereich der Verwaltungswissenschaften (Verwaltungsforschung), insbesondere im Rahmen fächerübergreifender Forschungsvorhaben, unter besonderer Berücksichtigung der praktischen Aufgaben und Bedürfnisse der öffentlichen Verwaltung. Dies umfasst die Erschließung und Aufbereitung wissenschaftlicher Erkenntnisse.

Das FÖV wirkt an internationalen Forschungsaktivitäten und wissenschaftlichen Tagungen im Rahmen des Transatlantic Policy Consortium (TPC) mit. Das TPC ist ein Netzwerk von derzeit knapp 40 europäischen und nordamerikanischen Universitäten und Forschungsinstitutionen auf dem Gebiet der Verwaltungswissenschaften, das im Jahr 1998 gegründet wurde und dessen Mitglieder je zur Hälfte aus den USA und der Europäischen Union kommen. Univ.-Prof. Dr. Eberhard Bohne, Leiter der Sektion III, wurde im September 2001 zum Co-Chairman des TPC Research Committee gewählt. Der Ausschuss schlug im Juni 2002 sieben Forschungsthemen, davon zwei von Mitgliedern des FÖV stammende, für gemeinsame transatlantische Projekte vor und leitete einen Konsultationsprozess mit dem Ziel ein, gemeinsame Forschungsprojekte europäischer und nordamerikanischer Institutionen in Gang zu setzen. Alle zwei Jahre findet – abwechselnd in den USA und Europa – eine wissenschaftliche Tagung statt. Im Jahr 2005 wird diese vom 23. bis 2. Februar 2005 vom FÖV und der DHV in Speyer ausgerichtet und sich dem Generalthema „Räumliche Wirkungen des föderativen Systems“ widmen. Auch mit der National Academy of Public Administration (NAPA) der Vereinigten Staaten von Amerika soll die Zusammenarbeit in nächster Zeit weiter intensiviert werden. In Anknüpfung an ein 1998 am FÖV durchgeführtes Forschungsseminar sollen künftig gemeinsame Veranstaltungen regelmäßig in einem Turnus von zwei Jahren fortgeführt werden. Univ.-Prof. Dr. Dr. *Klaus König* wurde im Jahr 2002 zum „Honorary Fellow“ der NAPA ernannt.